

REISE-NOTIZEN

Pilgern in Norwegen

Mit dem Schiff, dem Bus und zu Fuß gelangen Pilger in diesen Sommer zu besonders stimmungsvollen Orten des christlichen Lebens in Norwegen. Von der zweitgrößten Stadt des Landes, Bergen, aus führt die Reise zu Wikingerkirchen, uralten Klöstern und beeindruckenden Fjorden. Ein Teil der Reise wird mit dem Postschiff auf der Hurtigruten zurückgelegt, ab Molde geht es dann zu Land weiter zum Handelshafen Kristiansund und nach Trondheim, einst als Nidaros der wichtigste Wallfahrtsort des Nordens, wo auch ein Gottesdienst im Dom besucht wird. Die Reise „Orte geistigen Lebens“ findet vom 12. bis 18. August statt und wird vom Bayerischen Pilgerbüro angeboten, Tel. 089 / 5 45 81 10, www.pilgerreisen.de. AE

Logenplatz überm See

Ein Ausflug auf dem Wasser ist auf Kärntens größtem See ein Genuss. Nur von Bord aus sehen die Passagiere die prächtigen Villen und Parkanlagen am Ufer. Beim „Schiffswandern“ können Urlauber diesen Sommer Schiffsfahrten mit Wanderungen verbinden. So geht es etwa von Klagenfurt aus über den See nach Maria Wörth und von dort zu Fuß hinauf auf den Pyramidenkogel mit Holzaustrittsturm und Fernblick bis zu den Karawanken. Eine viertägige Pauschale „Mit dem Schiff zum Logenplatz“ bietet drei Übernachtungen, ein 3-Tage-Schiffsticket und das Buch „Wörthersee Wanderungen. 55 Touren für jede Jahreszeit“. Auskünfte dazu gibt es unter www.worthersee.com, Infos zu allen Badeseen Kärntens unter www.kaernten.at/baden. AE

Mit dem Rad nach Venedig

Auf dem neuen Fernradweg „München-Venedig“ können aktive Radler die Bayerische Landeshauptstadt mit der Lagunenstadt in Italien verbinden. Auf der abwechslungsreichen Strecke von 560 Kilometern geht es vorbei an Flüssen und Seen, durch das Tiroler Inntal, die Dolomiten und Treviso bis zu den Dogenpalästen und Kanälen. Anspruchsvolle Abschnitte über die Alpen lassen sich mit der Bahn abkürzen. Pauschalangebote mit und ohne Gepäcktransport sowie einzelne Etappen der Route sind unter www.tirol.at/a-muenchen-venezia und www.muenchen-venezia.info zu finden. Etwa die neuntägige Reise „Von München nach Venedig“ mit Übernachtungen, Gepäcktransfer zu den Hotels, Bus- und Bahn tickets, Routenbeschreibung und Leihrad. Infos unter www.italybike.info/de/tag/osterreich. AE

Naturfährde auf der Herreninsel

Nicht nur die Prunkgemäuer im Schloss Ludwvig II. locken Besucher auf die Herreninsel im Chiemsee. Auch die Natur rund um die königliche Anlage ist eine Überfahrt wert. Auf drei neuen Spazierwegen können Besucher ein Kleindorf mit Alleen und Buchenwald entdecken. Die Strecken sind zwischen ein- und dreieinhalb Stunden lang und führen am Schloss vorbei zur alten Marienkirche, zur Wallanlage, in den Rosengärten und zu Brotzeit- und Badeplätzen. Dazu gibt es das Urlaubspaket „Chiemsee entdecken“ mit drei Übernachtungen, Schiffsfahrten und Besichtigungen. Infos zum Paket und die Broschüre „Chiemsee-Inseln“ mit den Touren auf der Herreninsel sind im Tourismusbüro Prien erhältlich oder unter www.chiemseeagenda.de und www.tourismus.prien.de. AE

Reisen zum Jahreswechsel

Wer den Jahreswechsel nicht zu Hause, sondern auf Reisen verbringen möchte, bekommt im Special „Prosit Neujahr“ der Alpinschule Innsbruck eine Fülle an Vorschlägen. So wandern die Teilnehmer verschiedener geführter Standortwanderreisen auf Zypern oder Madeira oder begrüßen das neue Jahr in den Sanddünen Marokkos. Kubanische Rhythmen begleiten die Teilnehmer einer Wanderreise auf der Karibikinsel nicht nur ein Silvester, und wer das Jahr lieber still beendert, reist in die finnische Wildnis, wo das Polarlicht jedem Feuerwerk Konkurrenz macht. Die Broschüre und mehr Infos gibt es unter www.asi.at. AE



Während der Schlafmohnblüte ab Mitte Juni wogen in Hessen Millionen zarter Blüten in unterschiedlichen Rosa- und Violett-Tönen.

FOTO: MARCO LENARUZZI

Schläfrige Schönheiten

Schlafmohn ist vielseitig, die Samen liefern feine Zutaten für die Küche. Doch der Anbau ist genehmigungspflichtig – der Saft der Kapseln enthält unter anderem Morphin. In einem hessischen Dorf ist die Mohnblüte ein Publikumsmagnet.

VON ANDREA ERNE AUS GERMERODE

Björn Sippel hätte es sich nicht träumen lassen, dass seine aus der Not geborene Kehrwende in der Landwirtschaft zu so einem Erfolg werden würde. Der Koch betreibt einen Gasthof im nordhessischen Dorf Germerode, am Fuße des wuchtigen Bergbrockens Hoher Meißner. Das macht seine Familie schon seit über 100 Jahren und bestellt dabei auch ein paar Felder. Die Flächen liegen in einer wenig besiedelten Landschaft, in der unberührte Natur und stille Fachwerkdörfer noch auf ihre Entdeckung warten.

Doch einmal im Jahr kommen sie in Scharen, viele Busladungen von Menschen, die sich das Schauspiel nicht entgehen lassen wollen, das ab Mitte Juni für großes Entzücken sorgt: die Schlafmohnblüte. Vier Wochen lang wogen dann Millionen zarter Blüten wie aus Seidenpapier gefaltet in unterschiedlichen Rosa- und Violett-Tönen auf riesigen Feldern und setzen weithin leuchtende Farbtupfer.

Auch kulinarisch dreht sich alles um den Mohn

Wenn der Mohn blüht, ist Germerode im Ausnahmezustand. Dann steht der „Mohnparkplatz“ am Sportgelände voller Busse und Autos. Neugierige wandern mit Fotoapparaten und Sonnenhüten ausgerüstet auf dem Mohnwanderweg und auf Pfaden aus Stroh durch die Blütenpracht. Mit Mohnblüten dekorierte Planwagen verbinden im Pendelverkehr den Parkplatz mit der Mohnstene.

In dieser zum Ausflugscafé umgebauten Scheune dreht sich kulinarisch alles um Mohn – vom Mohnkuchen über Mohnreis bis zur Mohnbratwurst reicht die Speisekarte. Im Gasthof der Sippels werden eigens kreierete Mohnmehls serviert. Im Dorfladen, beim Bäcker und in der Metzgerei des Ortes können die Besucher eine Vielzahl an Mohnprodukten kaufen wie Mohnhonig, Mohnbrot, Mohnwurst oder Mohnöl. Sogar eine vom Naturpark eingerichtete Mohn-Hotline informiert Anrufer schon Wochen vorher über den Stand der Blüte. Die ist inzwischen auch im Ausflugsprogramm mancher Busunternehmen so fest eingeplant wie die Tulpen-



Anreise
Mit dem Pkw über die A 8 Heilbronn, A 7 Kassel, A 4 / E 40 Berlin/Dresden bis Ausfahrt Willeck-Obersuhl. B 7 und B 27, weiter auf L 3248 nach Meißner-Germerode. Navigation: Neuer Weg 10, 37290 Germerode

Unterkunft
Landhotel Meißnerhof der Familie Sippel. Hier ist von

fahrten nach Holland. „Es vergeht eigentlich kein Tag mehr, an dem das Wort Mohn nicht fällt“, sagt Sippel, der selbst ein wenig über den Siegeszug dieses zarten Pflänzchens durch seine Heimat staunt. Zuvor wuchs auf seinen Feldflächen vor allem Raps. Zunächst als Treibstofflieferant, aber als das nicht mehr rentabel war, stellte der Nebenerwerbslandwirt auf Speiseölgewinnung um und verarbeitete die Pflanze vom Anbau über die Ölgewinnung bis zur Nutzung in seiner Hotelküche selbst.

Eines Tages kam der Naturpark Meißner-Kaufunger Wald auf ihn zu und unterbreitete ihm eine neue Geschäftsidee. Inspiriert von Österreich, wo Schlafmohn sehr erfolgreich angebaut und vermarktet wird, wollten sie die Pflanze zu einem Magneten für ihre außergewöhnlich schöne Region machen. Eine Region, die mit besonderen Schutzräumen für die Natur aufwarten kann und die so wenig zerstört ist, das sich hier seltene Pflanzen und Tiere wohlfühlen wie Rotwild, Wanderfalken, Luchse und Schwarzstörche.

Doch nur wenige kennen das Kleindorf in der Mitte Deutschlands, in dem es Premiumwanderwege und Wacholderwiesen, alte Buchenwälder und vertraumte Fachwerkortschaften gibt, die anderswo als Sensation

der Zimmergestaltung über den Hofladen bis zum köstlichen Mohnmehl alles auf Mohn eingestellt. Tel. 0 56 57 / 234, www.meissnerhof.de; Tagungshaus Kloster Germerode, schlichte Zimmer in einem stimmungsvollen Kloster zum Mitleben, www.klostergermerode.de; Wohnmobilstellplatz am Festplatz mit Stromversorgung und Entsorgungsmöglichkeiten, Tel. 0 56 57 / 98 96 - 30, Hotel Ahrenberg bei Bad Soden-Allendorf, schön gelegenes Hotel mit gehobener Ausstattung, Wellnessbereich und sehr guter Küche, Tel. 0 56 52 / 9 57 30, www.hotel-ahrenberg.de

Mohnblüte Werra-Meißner
Mohnstelen, 0 56 02 / 93 56 17 (Bandansage). Pauschal Mohnblütenzauber: Zwei Übernachtungen mit Mohnmehl und Ausflugsfahrt auf dem Werratalersee kosten von Mitte Juni bis Mitte Juli ab 149 Euro, www.werratal-tourismus.de (Pauschalen).

Allgemeine Informationen
Zur Mohnblüte, aber auch zu allen Höhepunkten der Region Infos unter www.naturparkmeissner.de

gehandelt wurden. Hier, im Meißner-Werrakreis, an der Grenze zu Thüringen, fehlte das Zugpferd, das die stille Schönheit bekannt macht. Der Mohn kam da gerade richtig. „Papaver somniferum“, wie der botanische Name des Schlafmohns lautet, ist eine der ältesten Kulturpflanzen, die schon in der Jungsteinzeit zu kultischen und medizin-

Es vergeht eigentlich kein Tag mehr, an dem das Wort Mohn nicht fällt.“

BJÖRN SIPPSEL, KOCH UND LANDWIRT

schen Zwecken genutzt wurden. Die Samen liefern ein Kalzium- und vitaminreiches Nahrungsmittel und nussig schmeckendes Öl. Der milchige Saft der Kapseln hingegen enthält unter anderem Morphin, das als Schlaf- und Schmerzmittel vielen Kranken hilft, aber

auch als Droge missbraucht werden kann. Weshalb der Anbau von Schlafmohn nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland unter das Betäubungsmittelgesetz gestellt und verboten wurde. Selbst Zierpflanzen im Hausgarten sind bei uns genehmigungspflichtig! Björn Sippel musste also bei der Bundesopiumstelle anknöpfen und für sein erstes Versuchsfeld eine Genehmigung einholen. Dass ein gelernter Koch plötzlich Schlafmohn anbauen wollte, machte die Beamten zunächst stutzig, aber Sippel konnte die Bedenken ausräumen und bekam grünes Licht für seinen Versuchsfeldballon.

Der Anbau der Pflanzen ist für Bauern eine Herausforderung

Seit fünf Jahren steigen nun die Anbauflächen und die Erträge in Germerode stetig. Aus einem Feld wurden 16 Flächen und aus einem Planwagen bereits drei. Eine Imkerin bringt ihre Bienenvölker zu den Blüten, um Mohnhonig zu gewinnen, Klappertafeln beantworten häufig gestellte Fragen, wie die, ob aus Sippels Mohn Opium gewonnen werden könnte. Und ein buntes Begleitprogramm zur Mohnblüte reicht vom Fotowettbewerb bis zum Konzert im Mohnfeld.

Auch geleiten Naturparkführer Besucher durch die Farbenpracht und erklären, wie das „Schwarze Gold“ angebaut, geerntet und verarbeitet wird. Denn Schlafmohn ist für Ackerbauern eine echte Herausforderung. Die winzigen Körner lassen sich nur mit Spezialgeräten gleichmäßig aussäen und laufen Gefahr, von schweren Regenfällen weggeschwemmt zu werden. Weil die Keimlinge sehr langsam wachsen, werden sie gerne von anderen Pflanzen wie Kamille verdrängt. Auch Schnecken gehören zu den Bedrohungen für die schläfrigen Schönheiten. Der nordhessische Mohn-Bauer setzt deshalb auch Pflanzenschutzmittel und Stickstoffdünger ein und versucht zusätzlich über eine vierjährige Fruchtfolge, seine Pflanzen resistent zu halten.

Björn Sippel hat viel ausprobiert und freut sich nun über das Ergebnis. Wenn es so weitergeht, dann wird das „Mohnhof Germerode“ eines Tages bundesweit für optische Rauschzustände bekannt sein – auch außerhalb der Mohnblüte.